Wie alles begann ...

Bevor du geboren wurdest, gab es zwei Menschen, die hatten einander besonders lieb. Das waren wir: deine Eltern. Was für ein Glück, dass wir uns gefunden haben! Willst du wissen, wie wir uns kennengelernt haben? Das war so:

Das sind wir!

Das ist ein Bild von uns, als es dich noch nicht gab.

DEINE ELTERN

Wir gehören auch dazu!

Mit Familien ist es wie mit Fingerabdrücken: Jede von ihnen ist einzigartig und unverwechselbar! Diese Menschen gehören alle auch noch zu unserer Familie:

Warten, warten, warten ...

Als wir erfahren hatten, dass du unterwegs bist, hat es immer noch sehr, sehr lange gedauert, bis wir dich endlich in den Armen hielten! Manchmal haben wir dein Herz schlagen gehört, ein Ultraschallbild von dir gesehen oder deine Tritte gespürt. Trotzdem konnten wir den Tag deiner Geburt kaum erwarten. Wir haben uns so auf dich gefreut!

...... WOCHE

Da bist du ja, kleiner Schatz!

Endlich hatte das lange Warten ein Ende: Der Tag deiner Geburt war da! Es waren anstrengende und aufregende Stunden für uns alle, aber dann hatten wir es geschafft und konnten zum ersten Mal mit dir kuscheln. Und weißt du was? In Wirklichkeit warst du noch viel süßer und wundervoller, als wir es uns vorstellen konnten!

Das bist du, kurz nach deiner Geburt!

Hallo Welt!

Dein Baby-Steckbrief

An diesem Tag wurdest du in .... geboren: ....

Da war es .... Uhr.

Du hast .... gewogen und warst .... groß.

So hast du ausgesehen: ....

....

....

Wir hatten lange überlegt, wie du heißen sollst.

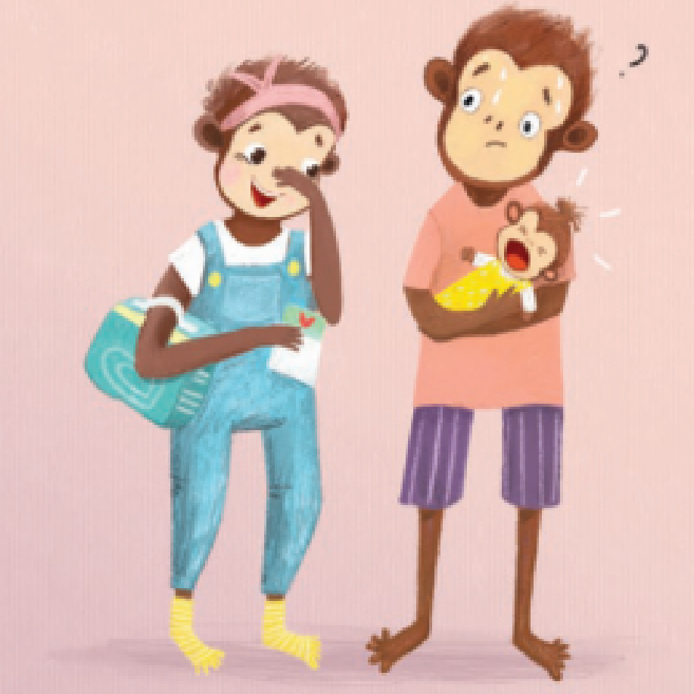
Diesen Namen haben wir dir gegeben: ....

So verlief deine Geburt

Die ersten Wochen mit dir

Am Anfang war alles neu und spannend – für dich und für uns. Stück für Stück hast du die Welt außerhalb des Bauches entdeckt. Und das hat dich ganz schön hungrig gemacht. Wir mussten dich füttern, wickeln, zum Einschlafen bringen, dich beruhigen, wenn du geschrien hast: Du hast uns ziemlich auf Trab gehalten!

So war die erste Zeit mit dir:



Notizen

Einfach unverwechselbar!

Obwohl du noch so klein warst, hattest du schon viele lustige und süße Angewohnheiten, mit denen du uns zum Schmunzeln und Lachen gebracht hast. All diese Besonderheiten machten dich zu unserem einzigartigen Schatz!

Das bist du am:

....

Das waren typische Angewohnheiten von dir:

du.

Guten Abend, gut' Nacht!

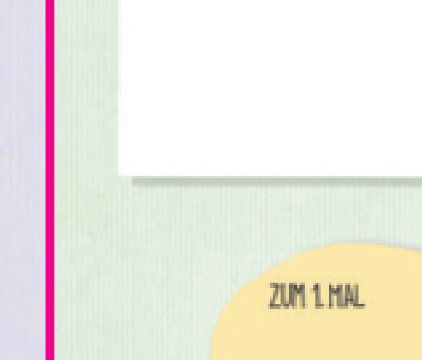
Wir hatten uns vorgestellt, dass wir dich abends ins Bett bringen und du die ganze Nacht darin schlafen würdest. Von dieser Idee hast du überhaupt nichts gehalten! Am Anfang bist du in jeder Nacht ein paarmal aufgewacht. Manchmal hat es lange gedauert, bis du wieder eingeschlafen bist. Tagsüber waren wir dann alle ziemlich müde.

So waren unsere Abende und Nächte mit dir:

Was gibt's zu essen?

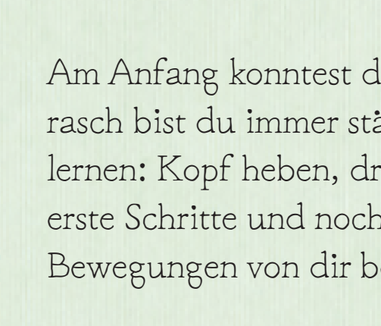
Weißt du noch, was dein allererstes Lieblingsessen war? Genau: Milch. Du konntest gar nicht genug davon bekommen. Morgens Milch, mittags Milch, abends Milch. Und zwischendurch gerne mal ein bisschen Milch. Bis du eines schönen Tages dann doch mal etwas anderes ausprobiert hast. Mhmm, auch nicht schlecht!

Mmm ...



Na, schmeckt's?

Drehen, sitzen, krabbeln ...



Am Anfang konntest du nicht einmal dein Köpfchen selbst halten. Aber rasch bist du immer stärker und beweglicher geworden. Es gab ja so viel zu lernen: Kopf heben, drehen, greifen, robben, krabbeln, sitzen, winken, stehen, erste Schritte und noch tausend andere Dinge! Ständig konnten wir neue Bewegungen von dir bewundern. Und bald warst du nicht mehr zu bremsen ...

IMMER IN BEWEGUNG

ZUM 1. MAL

AM

Es ist Spielzeit!

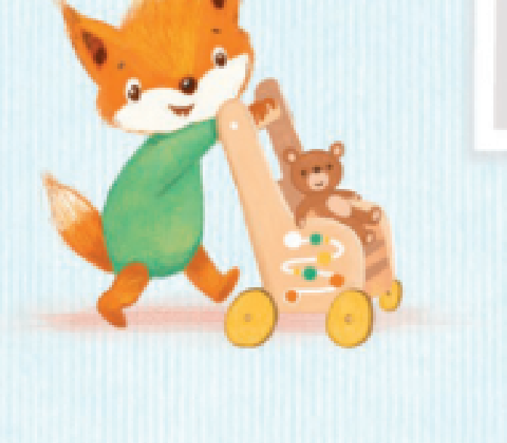
Je beweglicher du wurdest, desto mehr hattest du zu tun! Spielen mit Stofftieren oder einem Spielzeug, etwas bauen, Dinge aus- oder umräumen und, und, und – dir sind immer neue Tätigkeiten eingefallen. Das waren deine liebsten Beschäftigungen:

Ein kleiner Krabbelvers für dich!

Erst kommt die Schnecke und krabbelt um die Ecke.
Mit dem Finger an den Bauch stupsen.
Dann kommt der Hase und zwickt dich in die Nase.
Mit den Fingern den Arm hinauf und dann über das Gesicht krabbeln.
Jetzt kommt der Zwerg, der klettert über'n Berg.
An die Nase stupsen.
Nun kommt der Floh und der macht so!
Mit den Fingern über den Kopf krabbeln.

Deine Liebsten Spielsachen

Dafür, dass du noch so klein warst, hattest du schon ziemlich viele Spielsachen! Je älter du wurdest, desto besser konntest du mit ihnen spielen. Und mit allem anderen, was du so in die Finger bekamst ...

Das waren deine Lieblingsspielsachen: